

## Begrüßung auf Italienisch

„Raum 121“ will Kunst und Kultur in Frankfurt zeigen

Schon der Start konnte sich sehen lassen: Mit Kaffee, Kuchen und einer Kleider-tauschparty hat der neue Frankfurter „Raum 121 – Verein für Kunst und Kultur“ im Hinterhaus der Mörfelder Landstraße 121 geöffnet. Bunt wie die mitgebrachten Kleider sind auch die Aktionen und die Mischung aus Künstlern, Kreativen und Kulturvermittlern, die den Verein gegründet und die Räume im Souterrain hergerichtet haben, in denen von jetzt an musiziert, ausgestellt, getanzt, gelesen und zuweilen auch gefeiert werden soll.

Der Ort ist gut gewählt, im selben Haus sind auch eine Musikschule und die Atelieregemeinschaft „Labor“ von Illustratoren wie Philipp Waechter und Anke Kuhl ansässig. Einige Künstler werden Teile des „Raums 121“ als Atelier nutzen, für Fotografie und Malerei. Seit dem Start am 12. Oktober wächst der Verein, sowohl im Hinblick auf die Anzahl der Förderer und Freunde als auch durch weitere kreative Mitglieder. Basisdemokratisch stimmen die neun Gründungsmitglieder ab, was von ihren eigenen und fremden Projekten im „Raum 121“ stattfinden soll. Barbara Dierksen, die von Februar an mit ihrem Mann, dem Ensemble-Modern-Posaunisten Uwe Dierksen, Kindermusikkurse anbietet, wird, der Fotograf Olaf Gallas, der Designer Thomas Ganter, der Graphikdesigner Wolfgang Hanauer, die freie Kulturschaffende Silke Hartmann, der Kurator Jakob Hoffmann, die Graphikdesigner Kai und Jennifer Staudacher und der Öffentlichkeitsarbeiter Ulrich Thamerus haben unter sich die Vereinsaufgaben verteilt. Ge-

zeigt wird etwa am 22. und 23. sowie vom 28. bis 30. November, jeweils von 14 bis 18 Uhr, der diesjährige „Twosize-Kalender“ mit Fotografien hiesiger Künstler. Herausgegeben wird der Kalender von Jakob Hoffmann, der Vereinsvorsitzender des „Raums 121“ ist.

Hoffmann hat auch das Projekt koordiniert, mit dem der „Raum 121“ sich erstmals dem Publikum öffnet. Ihren Einstand im „Raum 121“ gibt die Graphikergruppe „Labor“ zusammen mit der Berliner Band „... e la luna?“ am morgigen Samstag, dem 1. November, um 15 und 17 Uhr mit zwei Kinderkonzerten der besonderen Art: Italienische Kinderlieder, frisch erfundene und traditionelle, hat „... e la luna?“ neu vertont, knackig arrangiert zwischen Jazz und Pop, zum Mitsingen geeignet, aber doch so, dass man auch als Erwachsener viel Freude an der Musik hat. Der Beweis liegt vor in Gestalt eines von den elf „Labor“-Mitgliedern liebevoll gemachten kleinen Bilderbuchs mit CD, das die Liedtexte, inklusive einer deutschen Übersetzung, grandios illustriert. Erwerben kann man das im Selbstverlag erschienene Buch in ausgewählten Frankfurter Buchhandlungen und bei der Band selbst. Erwachsene Musik wird es am ersten Dezemberwochenende geben, wenn Silke Hartmann mit Klaus Walter, Gregor Maria Schubert und DJ Stan Libuda einen „Abend für John Peel“ veranstaltet. *emm.*

„Raum 121“, Mörfelder Landstraße 121B, Frankfurt-Sachsenhausen. Weitere Informationen zum „Raum 121“ im Internet unter [www.raum121.de](http://www.raum121.de). Informationen zum italienischen Kinderkonzert unter [www.elaluna.de](http://www.elaluna.de) und bei Jakob Hoffmann unter der Telefonnummer 01 77/7 35 67 00.